Zoppoter tDalöopcr

Reichöttnchttge FeCtfptclftätte

Richard Wagner-Festspiele

TÄNNHÄUSER
UND
DER FLIEGENDE HOI.L'ANDER

DER FLIEGENDE HOLL'ANDER 1940

loppoter UBalöoper

Rgidiscoiditige Seftfpidftättß

Gefamtleitung: Generalintendant fj&rmann TT1er3

Bidiaeö lüognec-leftfpiele 1940

Sonntag, Den 21. 3uli

ecöffnungs-Seftkari3ect

Tarmhäufec

Dienstag, Den 23. Juli Donnerstag, Den 25.3uli Sonntag, Den 28. Juli

Hec fliegende fjollänöec

Sreitag, Den 2. fluguft
Sonntag, Öen fluguft
Bienstag, öen 6. flugult

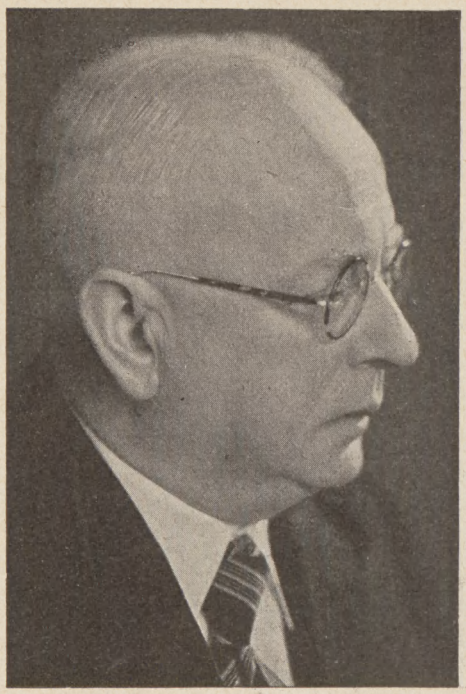
Towarzystwo Prayjaciuf
SALE HISTORII SOPOTU
Księgozbiór

S;pi>ftP,"^i:sta8' ®Jen ®" Auguft

fJr.Oä.
Jjr i'i;' —

preis 30 Rpf.

Towarzystwo Przyjaciół Sopotu
ul. Żyżewskiego nr 12
06WL
S.H.S. Nr/84/3



©erteralintenbcmt

fjßtmanri Hlßr3

fü^rt bie ©efamtregie öcm „Sartrtpufer" unb „®er fliegenbe Jpollänbet"

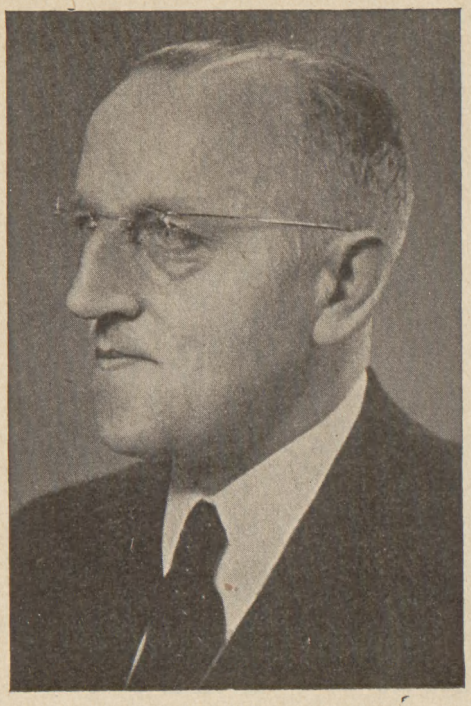
Hie Critftehung Der fannhäufetöiditung

$on §ugo <5ocnif

2Ba3 ber getftigen (Sntmicflung ber fchöpferifchen Genfer unb @eftalter ihre eigentümliche golgerichtigfeit fcerleUjt, ift bie (£infyeitlicf)feit ber fie leitenben ©runbibee. $aft immer täfjt fie ftd) bi§ in bie erften Anfänge be§ (Schaffend gurücföerfolgen. -ftur feiten aEerbing§ erfcfjeint fie fd)on bon Anfang an and) Bereite mirllid) mit Semu^tfein burd)-geführt. 58efonber3 Beim ^ünftler bient ba§ frühe ©Raffen ja bor allem erft einmal ber unerläßlichen $lu£>einanberfe|ung mit ber über* fommenen Shtnftanfchauung unb bereu Stteiftern. 2ln ben bon biefen 9Jteiftern auggebilbeten 2lugbrudföformen erprobt ber junge ®eniu3 guerft feine ©Urningen. 'Ser 2Öeg gur ©icherfjeit be3 eigenen 3iele§ ift meift red)t mühebott unb !eine§tt)eg§ fo gerablinig, mie er nachträglich gern erfc^eint. Söei bielen unferer ©roften §at ein im rechten klugenblicf bon aufjen fommenber 5lnftoj3 bie entfdjeibenbe (Srfenntni3 ge=förbert, ja erft herbeigeführt.

©taatSfapettmeifter
profelTor Robert Reger
©taatäoper Berlin
birigiert bett
„$liegenbett £>oHänber"
am 2., 4., 6. unb 8. 2luguft 1940

®iefe fritifche Gsntmicftunggpfjafe ^at bei Ridjarb Sßagner gtoifchen „gliegenbem ^ollänber" urib „Sannhäufer" gelegen. 2Sir rnüffen un3 bagu öergegentoärtigen, baf$ et üor bie Aufgabe gefteßt getoefen ift, fid) mit fe^r berfdjiebenartigen Anregungen unb Sßorbilbern au^einanbergufei^en. Söenn 2Beber3 „§reifcf)ü|" un^ aU(^ 2ftarfcf)ner3 „§an§ Meiling" für bie beutfdje romantifche Oper bie Söebeutung gejd)id6)tlid)er Säten erlangt fjaben, fo bürfen mir nicht überfehen, baft biefe S3e= beutung legten (Snbe3 erft fpäter burcf) ba§ ©Raffen 2Bagner§ ben großen gef<^ichtlid)en ©inn erhalten hat. Dem jungen Söagner fonnten im übrigen bie erheblichen ©chtoächen, mie fie bem noch jungen beutfcf)en Dpernfchaffen fetner Seit anhafteten, nicht öerborgen bleiben: bie ©efahr öor allem, bie in ber geringen (£nttoicftung£>fäf)ig?eit ber Sßerbinbung romantifcher (Stoffe mit ber bei aller anheimelnben Sieben3toürbigfeit bocf) fleinbürgerlichen Qbeenroelt ber ©eftalten lag. (£3 ift baher öerftänblitf), baft ihn bie grofce frangöftfcfje Qper mit ihren hiftorifchen ©toffen ftärfer in ihren SSann gog, gumal er in ihr mit Sftecfjt ba§ toenn auch leichtfinnig üertoaltete ©rbe be§ großen $orbiIbe§ öon ©lucf erfannte. tiefem großen beutfchen Reformator ber D^er



Staat§fa^eßmeifter
fiarl Tutein
©taatSoper SJlündjen
bittgiert „Xamt§cmfer"
am 23., 25. unb 28. $uli 1940

nadjguetferri, mar benrt aud) fein ^o!)e§ Qiel, öon bem er ftd) freiließ lange toett entfernt gefüllt f)at: ,,3tf) entfinne mid) nod), um mein breiftigfteg ^ai)x fjerum, midj innerlid) gtoeifelfjaft befragt §u Ijaben, ob icfy benn toirflid) ba§ $eug 3U e^ner f)öd)ften fiinftlerifd)en 3^^^ibu= alität befäfte: id) fonnte in meinen Arbeiten immer nod) ©influft unb üftadjafjmmtg öerfpiiren unb magte nur bekommen auf meine fernere (Sntmicflung *alz* burd)au§ originell ©djaffenber gu bliefen."

^)iefe§ $8efemttni3 begießt fid) nid)t gule|t aud) auf feine Gnttmidlung *alz* S)id)ter. "Senn fd)tx>ieriger nod) *alz* beim SJhtfifalifd)en ift *eZ* ifjm geworben, ftd) bei ber ©toffmaf)! üon überlommenen Sßorftettungen frei §u mad)en. ©ein 58emüf)en ift aud) nod) nad) 58oHenbung feinet „fRiengi" immer toieber barauf gerietet getoefen, in 5Mef)nung an gefd)id)tlid)e 'SarfteHungen einen ©toff gu finben, ber ftd) ber ifjm Oorfdjtoebenben ibealen f)iftorifd)en Oper mit feelifd) öertieften großen 9ttotiben unb logifd) bramatifdjem Aufbau ber ^anblung fügfam ermeifen mürbe. 2Bie bie ©toffe, §u benen er in biefer 3e^ das Material gufammengetragen f)at, geigen, finb *eZ* ©eftalten au§ ber beutfdjen @efd)id)te getoefen, bie if)n begeifterten: ,,©er§og $8ernf)arb

fammerfängeritt

flnny fioneftni

@taat§o:per SSien

fingt bie $enu3 in „£annpufer" am 25. un& ^ie ©enta in „3)er fltegenbe JgoHänbet" am 2. urtb 6. 5luguft 1940

öon 2öeimar", „fjriebrid) ber Rotbart", „Sntljer", „$riebricf) ber ©roße". 0eIbft tt>äf)renb unb rtacf) ber Arbeit am „gliegenben §oIIänber" nocf) f)at er ficf) eingefjenb mit bem *ßlan gu einer folgert ^iftorifd)eri 0J)er befd)äftigt, ber „©aragenin". 3^ feinem Gmttuurf ftetCt er bem ©oljne i^aifer griebrid^ II., bem §oI)enftaufenföm 99?anfreb, eine frei erfunbene granengeftalt in ber ©aragenin gegenüber. @ie ift bie §albfc£)toefter 9D?anfreb3, öerbirgt if)m aber if)re 2lbfnnft. Oo entfielt einer jener Siebe^fonflifte, gn benen bie große frangöfifdje D^er mancherlei Sßorbilber bietet, nnb and) bie Söfung — bie §elbin fängt ben für ben (beliebten beftimmten tötlicfyen ©toß auf nnb befennt ficf) fterbenb alz feine ©cfymefter — geigt bie 2Ib~ tjängigfeit.

'Sie £atfad)e, baß biefer (Snttnurf gmifdjjen „<pottänber" nnb „£annfjäufer" entftanben ift, lefjrt, baß bie $8enu£ung eine§ ber $olf§' fage entnommenen ©toffeg beim „§oHänber" für SBagner -nod) feinet meg§ mit gleicfyfam £rogrammatifc£)er Söebeutnng erfolgt mar. ^iefeS 2Ber! mar if)m öielmefyr gnnäcfyft burdj)au3 ettt>a§ Einmaliges, toie e§ aud) ba§ Erlebnis ber großartigen Sftomantif ber @eefaf)rt gemefen

®ammerfcmgerm
Jnget ßaten
©taatäojjer $>te§ben

fingt bie $Benu§ in „Xannljäufer" am 23. unb 28. $uli unb bie (genta in „®er fliegenbe JgoHänbet" am 4. unb 8. Sluguft 1940.

toar, jener nur tote burdj) ein Sönnber gliicflicf) abgelaufenen Sturm* faljrt öon Sftiga nacf£) -iftorttiegen, beren ©tnbrücfe iljm bte Anregung gegeben fyaben. 'Safjer fjanbelte er öon fid) au§> gefefjen nur folgerichtig, al§ er fid^ bann auf§ 9?eue ^iftortfdjen Stoffen gmoanbte, um bte mit f/3^tengi" begonnene 53tnie feinet Sd)affen§ fortzuführen. Marljeit fjat iljm erft bte S8elanntfd)aft mit ben „^eutfcfyen Sagen" ber trüber ©rimm gebracht, beren betbe S8änbe juft in btefer 3e^ ™ fe*ne §^itbe gelangt finb unb ifjm ,f^)Iö^Iicf) eine gang neue Söelt bid)terifd)er Stoffe" geöffnet f)aben.

SBie i^m burd) bie S£annf)äuferfage bie gragttmrbigfeit ber $8e* mitf)ungen um bie fjiftorifcfyen Stoffe öoK bemüht getoorben ift, f)at er felbft am beften gum 9Iu3btucf gebrad)t: ,/£)iefe3 toofjl nid)t glang- unb toärmelofe SSilb (^ttanfrebä unb ber Sarazenin), ba§ meine ^eimat- feljnfüd)tige $fjantafie mir in ber 23eleud)tung eine§ fjiftorifd)en Sonnenuntergang3fdjeine§ §ufüf)rte, öertoifdjte ftd) fogIeid)/ al§ meinem inneren 5Iuge bie ©eftalt be§ STamtfjäufer ftd) barfteßte. 3eKe§ Söilb toar mir öon au^en üorgegaubert; biefef ($eftalt entfyrang au§ meinem Lünern. Qn if)ren unenblid) einfachen 3ügen ^ax fie mir umfaffenber,

®ammerfänger
fjaris Grahl
fingt ben Xartnfjäufer ̇trt „Xann= Käufer" am 23. mtb 28. $ult unb ben Ǵmf in „®er flṫegenibe £>oIIänbet" am 4. unb 8. Sluguft 1940

unb gugletdE) beftimmter, beutlidjer, at§ ba§ reid) glängenbe, ftf)tHernbe unb prangenbe, tyiftorifd^oetifdje ©etoebe, ba3 tute ein prnnfenb faltige^ ©etoanb bie toaljre, fd)lanfe, menfc()litf)e ©eftalt üerbarg, um beten $lnblicf *e§* meinem inneren Verlangen §u tun mar, unb bie eben im J)Iö|Iicf) gefunbenen £annf)äufer ftcf) barbot. §ier toar eben ba§ $o!f§gebid}t, ba§ immer ben S^ern ber ©rfdfyeinung erfaßt unb in ein* farf)en, plaftifdjen S^gen ifyn tuieberum in ©rfcfyeinung bringt; toäfjrenb bort, in ber ©efcf)idjte — b. fj. nid6)t toie fte an ftcf) toar, fonbern toie fte u n § einzig üorliegt — biefe (Srf Meinung in unenblicfj bunter, äuf$er= tiefer 3erPreu^ßit fidj) lunbgibt, unb nicf)t *efyev* §u jener £laftifcf)en ©eftalt gelangt, al§ bi§ ba§ $olf§auge fte ifjrem 20 e f e n naefj erftefjt unb als fihtftlerifdjen 9Jtytf)o3 geftaltet. . . . tiefer £annljäufer toar unenblid) mef)r al3 SCftanfreb: benn er toar ber ©eift *be§* gangen gfyibellinifcfjen ©efdjlecf)t3 für alle 3e^en/ ™ e^ne e^n5^9e beftimmte, unenblid) ergreifenbe unb rüfjrenbe ©eftalt gefaxt, in biefer ©eftalt aber 9J? e n f d) bi3 auf ben heutigen £ag, bi3 in ba§ §erg eine3 (eben§fef)nfüd)tigen ^iinftlerä."

ßatl Bufdimarin

geftftrielfjauS SBatyreut^

fingt bert Xannfyäujer in „£ann* tjäufer" am 25. $uli nmb ben Gm! in „3>er fliegenbe Jpottänber" am 2. unb 6. Sluguft 1940

2öa3 if)m unbettmfct bei ber ^Befestigung mit bert immer mieber üertoorfenen öerfcfyiebenen planen herangereift mar, brach nun mit einem ©djlage gur Haren ©rfenntniS burd), nämlich, bafc fic^ bie (Sagenftoffe §mang!o§ bem bei ber hiftorifchen Oper öergeblid) erftrebten Qiele ber (Erhebung be§ ^nbiöibuellen ^gemeingültige fügten.

$113 fchidEfalfjafter weiterer Umftanb famfyingu, ba§ ber Sfteifemeg öon $ari§, mo er bie £annhäuferfage fennengelernt *fyatte,* nach Bresben if)n burd) ba$ Düringer %al gnm erften 9ttale auch felbft art ber Söartburg öorüberfüfjrte: „ bünfte mich eine mei3fagung3öoIIe SBegiehung, bafr ich bie fo gefd)icf)t§= unb mtjtfjenreidje Söartburg, je|t gum erften 9DMe leibhaftig öor mir fah- ©inen fettab bon ihr gelegenen fernen SSergrücfen ftempelte icf) fogleicf) §um „§örfelberg" unb fem= ftruierte mir fo, in bem £al ba£)infahrenb, bie @§ene gum britten 2lfte meinet „Xannhäufer"." @o fpielt auch *fyiev,* mie einft beim „^ollänber" unb fpäter immer mieber im (Schaffen be3 9Jieifter3, eigene^ (£rlebni§ in bie ©eftaltung ber bicfyterifdjen ^Sifion *fyinein.* Qu erinnern ift in biefem Qufammenhange auch an bie Keine ©Jrifobe, bie SBagner au§ ber 3eit be£ Aufenthaltes in £ej)It$, 1842, aU er bie Dichtung gum

®ammerfchtgerttt
matia Reining
©taat§oper 2Bien
fingt bie ©Hfaöetf) in „£annf)äufer"
am 23. unb 28. ftuli 1940

„£awtf)äufer" im erften ©nttourf öoüftänbig au£fiif)rte, ergäbt: „$8ei einer ©rfteigung ber „2Boftrai" überrafcf)te mid) beim Umbiegen um bie Xalecfe bie luftige Sangtoeife, toeldje ein §irte, auf einer 2lnf)öf)e gelagert, pfiff. 3$ ^efanb mid) fogleicf) im (£f)or ber $ifger, meldte an bem Birten öorbei burdj)3 S£al gießen, üermodjte e§ aber in feiner $Irt fpäter bie 2Beife be§ Birten mir gurücfgurufen, me3f)a[b icf) mir bafür auf bie befamtte 5lrt felbft gu Reifen ^atte."

Qm übrigen ift bie $8erfdjmelgung ber beiben Sawtfjäuferfagen, nämlid) be§ eigentlichen £anrtfjäuferliebe3 mit bem ©ängerfrieg auf 2öartburg, bie urfprünglid) gar nicfyt3 miteinanber gu tun l^aben, 2öagner§ eigenfteg SBerf unb bie erft burd) bie ©infiüjrung ber ©eftalt ber ©lifabetty erreichte bramatifd) finnöoEe $>urdjgeftaltung be§ inneren ®onflift3 feine Eingebung. @o geigt bie £annfyäuferbid)tung, toeit mef)r al§ bie meitge^enb entlehnte be£ „§oHänber§", aud) gum erften 9DMe bie betrunberung^mürbige ^unft ber $erbicf)tung be3 öor~ gefunbenen ©tcffes>, meiere bem 9tteifter eigen getoefen ift.

'Sie ©d)IüffeIfteHung ber £annf)äuferbidj)tung in ber !ünftlerifd)en ©nttoicflung bes> 9tteifter§ toirb in ifjrer SBebeutung fd)Iie^Iicf) nod)

Bidiacö fötagnec-
$eftfpiele 1940

Sonntag, öen 21. Juli .

Ecöffnurigs-5eftNon3ert

Tannhäufeu

Dienstag, Den 23. Juli Donnerstag, Den 25.3ufi Sonntag, Den 28. Juli

Der fliegende fioliänöec

Sreitag, Den 2. fluguft
Sonntag, Den 4. fluguft
Dienstag, Den 6. fluguft
Donnerstag, Den 8. fluguft

Der fliegende fjollänöer

9?omantiid)e Dper in brei Silbern ootT

ÜRidjarb Sßagncr

am 2., 4., 6. unb 8. Sluguft 1940 **Slnfang 21.30 il^r**
ffinbe gegen 0.30 Ut»r

Siegte: ®eneraünteubant **^ermann 9Jlet3**

Dirigent: ,8taat3fapetlmeifter $rof. **Robert §eger,** 8taat£oper Berlin

SöüfjnenbUber: Entwürfe: .^ermann unb **(ftta Üfteta**

$erfottett be3 SSerfe«*:

£er öoÄärtber . . . . Rammerfänger **§an3 ^ermann 9Hjfen,** (Staate oper 9Jcfutcf)ert
fingt am 2. unb 6. 2luguft

tfammerfäuger **Qofef |>errmamt,** (Staat3optr SDre^ben
fingt am 4. unb 8. 2tuguft

Xalanb, ein nor-
megftftfjer 0eefa£)rer * .Stammerfänger **Suen SRtljfon,** <2taat3oper 'Sre^ben
fingt am 2. uitb 6. 9(uguft

Rammerfänger **gerbutanb 5tanj$,** Staateoper Hamburg
fingt am 4. unb 8 2luguft

Serrta, feine Xorf)ter . föammerfängerin **5lnm) ftonegnt,** @taat3oper Sßien
fingt am 2. urtb 6. 9Iuguft

ftammerfängertn 3n9ei' $ötett, ©taat§oper ^reäben
fingt am 4. unb 8. 2luguft

(fr«, ein 3ä4er - - - - **&arl Sujcfymann,** geftfpielfjaus 33at)reutl)
fingt am 2. unb 6. Huguft

Cammerfänger ®ral)l
fingt am 4. unb 8. 2luguft

Sftarg, Sertta* Minute. ftammerfängerirt **Margarete 2lnibt = Cber,** ©taatäoper Berlin

Xtx Steuermann
$alanbs — **X^orfilb 9louaf,** Staatso^er §amburg

Drdjefter — **135 &ünftter** (Siefye 23eje|ung ©eite 5—8)

(£f)or — **500 9Witnnrfenbe** be£ 9iicf>arb SBagner-S^orS ber 3°W°ter SeW^e^e-Chorleiter **2C 3elter**

SCRuttfaCifc^e
SBiitynenoffiftenä . . I. SlapeHmeifter **SSdter Scfjumotfjer,** etaat§=tfjeater Gängig
.siapetfmeifter **5lnton 9ieuegger,** Sraatätl^eater Gängig
Stapeflmeifter **©ünter #tf)au,** £taai§tf)eater ®anjig
üfjorbireftor ^einj &ufyn, 6töateti{)eater Gängig
£etmut Sßtrd), ®taat$tf)eater ^)an§i^

SBüfynenajfijtenten . . . **grijj SBtumtjoff,** 0taat6tfyeater Gängig
(Srnft ßemfe, Staat§tf)eater Gängig
%aui £aä)mann, (5taat3tfyeater Gängig

SBaulidje $lu3fiif>rung . SöüfynenrDerfmeifter **Srana SRenj**

:ölolerif<f)e Arbeiten . . Xfjeatermaler **SBalter £od),** ©taat§tf)eater Gängig, mit brei ($ef)ilfert

^Beleuchtung — ^3e(cud)tungöinf|)eltoren **3öttuer, Gjdjner** unb **Siunatl)** öom @leftrigität§tt)erf Zoppot mit geirrt ®ef)ilfeu

91equifiten — Xfieotermeifter ©mit **Sen3**

*ßaufe naef) bem 1. SBilb

greife her $(äge:

1. $Ia£ (9?eifje 1—7)	— — — —	15,50 9OT
1. $la£ (9*eif)e 8—13)		12,50 >>
2. ßla£ (Steide 14—22)		10,50 RM
2. $rat> (3iei§e 28—31)	.	8,50 3ft2fl
3. $lafc (<Rei$e 1—13)		8,50 RM
3. 5ßlak (9deifje 14—31)		7,50 RM
4. Rlab		4,50 u. 5,50 3«
<Stef)p!a£		3— WWi

$n ber Sl b c it b f a f f c wirb ein 3 u f $l a 0 öon 25 9tpf. für alle $täke erhoben. S)iefer 3u1^^a9 njirb bei etwaiger S^ücfjahrung nidfjt erstattet. ^Itn übrigen fiefje Xert ber (5intritt§!arte.

SSoroerfauf *in* 3®ppot:

93on 9 6i§ 13 Ufjr uttb oon 16 bis 18 ilfjr bei ber $8 a b e t a|f e, ^orb= ftrat$e, Setefon 517 67.

33omrfauf in Clioa:

SSon 8 Bis IS Ufjr bei ber 3roeigfteffe ber „Sartjiger ~ e u e ft ett 9J a d) r i dj t e n 21m ed)(o^garten 26„ Sei. 455 98.

$owerfauf in fiangfufjr:

$on 8 bis 18 Uf)r ununterbrochen bei $ r a tt 3 2(r ti 5 t, ^atnedjanb* lung, $botf*£ntfer*3traBe 94, Telefon 414 83.

SSowerfauf in 2)ansig:

SSon 8 bi§ 18 Ufjr ununterbrochen bei £ e r ma ittt ßau, ÜKuftfaliett« IjanMung, Sanggaffe 71, Telefon 234 20.

35on 8 bi§ 18 Uf)r ununterbrochen bei ber „ 35 0 r p 0 ft e11 = 33 u dj t) a n b l u n g Sandig, Sanggaffe 13, Telefon 267 22.

3)er SBoröerfauf fdhliefjt an ben ~ u f f ü h r u n g § t a g e n um 13 Uhr.

5(n ben Aufführung* f 0 n n t a g e n finbet nur in 3 0 P P 0 t, bei ber SBabefaffe, ber SSoröerfauf ftatt, uub gwar tion 9.30 bi§ 12 Uhr.

2l6enbfaffe. $on 20.30 llf)r an tior bent Jyeftftefp[a§.

$er geftpta^ roitb um 20,30 Uljr geöffnet.

9Ibfage einer 93orfteIluug fie^e £ert ber ©intrittöfarte.

Das SR a u d) e n auf bent geftfpiefyfog ift ftrengftenS u n t e r f a g t!

flamensoec3eichnis

Der lTlitglieöec Des Seftfpielordieftecs 1940

SBtotfnen:

1. ^rran^ ü. ©^panotuSfi, 1. ^ongertmeiftcr,	(Großes Drdjefter be3 9}eicfj3=fenberS Sßerttn
2. (Srtcf) $ittb[cf)er, 1. ^onäertmeifter,	©taatatfjeater SDan^ig
3. 33auec, Dpernmufifer,	©taat§tljeater ©an^tg
4. intern 93ern6ad)er, ®ammennu[tfer,	©täbt. Dpernf)au§ £>auitot>er
5. 9(bolf SSittner, Opernmufifet,	©taatStfjeater Staubig
6. 3°!'? ©lümle, $ammermuftfer,	9flünd)en
7. Dtto S3öttd^er, $ammermu[tfer,	©taat£tijeater ©angig
8. ^öert^olt) Safjebanne, Dpernmufifer	©taatstfyeater Stengig
9. fturt fyifd;er, ®ammetmufifer,	$eutfd)e§ DpernfyauS Berlin
10. D§far ©efjrmann, Dpernmufifer,	©taat3tf)eater ©angig
11. ©eorg ©riibnau, Dpernmufifer,	©taatstfjeater 2)anäig
12. &an§ £>orau, ®ammermufifer,	2an>be3tf)eater ©armftabt
13. Dtto ftalätjme, frammermufifer,	©taat3t£)eater 2)an§ig
14. 2aur, ©ammermufifer,	©taat§oper 33ertin
15. ©erwarb I£anfott>sfi, Dpernmufifer,	©taatstfyeater Sandig
16. SSalter Sftörife, Cammermunter,	©taat^oper SSerlin
17. Füller, Dpernmufifer,	©taat^tfjeater Sandig
18. £>erfrert Sinter, Dpernmufifeu,	©taat^tfjeater Gängig
19. Wrtur %iboI§fi, Dpernmufifer,	©taat3tf)eater ©aitäig
20. §au§ Drtleö, Sammermufifer,	3)eutjcf)e§ Dpeiljaug Berlin
21. i¦£8enter $fü|ner, Dpernmufifer,	©taatStfyeaier S)an^ig
22. £)eröert ^utjenljarbt, Dpernmufifer,	©taatStljeater S-angig
23. ^rri£ ködert, Dpernmufifer,	©taatSttjeater ©anäig
24. ^rof. Einlief) ©djadjte&ed", Scfyacfytebeä« Quartett	©taatefapefle Ottenburg
25. 28itft) ©djaufj, föammermufifer,	©emanbf)au§ord)efter Seipgig
26. ©erwarb ©cfjmibtfe, Dpernmufifer,	©taatStfjeater ^Danjig
27. grauj ©d)töber, $annnermufifer,	SanbeStfjeater 2)armftabt
28. ©ugen ©d)tt)ibef§fi, Sttommerntufifer,	©taat§tf)eater Gängig
29. 9lboIf ©ieöert, ®ammetmufifer,	£anbe§tf)eater 2)armftabt
30. ©eorg ©te&ert, ftammermuftfer,	©täbt. Dperu§au§ £annot>er
31. 3°*)- ©teinmeg, ®ammermufifer,	©taatsoper Berlin
32. f^rang ©trudmetyer, $ammermufifer,	©täbt. Dpernf)au§ ^oannot>er
33. (Günter £f)omas, Dpernmufifer,	©taat3tljeater Sandig
34. Söruno Holtmann,	©täbt. Drdjefter Berlin
35. SReinljofb ©tefan§ft), ftantmermufifer,	©taatetfjeater Stuttgart

tBratfrijen:

1. ^f)eo SMHer, föammerüirtuo§,	©taatsoper 9ftüudjen
2. Siurt Tormann, Dpernmufifer,	©taat^tfjeater ©anjig
3. Helmut (SolbxU, Dpernmufifer,	©taatStfjeater Gängig
4. fceröert ftammermufifer,	@etuaub!)au5ord)efter Seip&ig

Brotjrfjen:

5. ^tiebricf) ïperrmami, Dpernmufüer, ©taat^eater SDan^ig
6. £eïng ^irdjner, ®rofte§ Drd)efter am 9?eid)3* ienber ^Berlin
7. ®arl ®oä), Sammermufifer, ©tabttfjeater Jpalle
8. S-arl ftratjer, Dpentmufifer, ©taatstfjeater Gängig
9. g-ritj gantet, Dpernmufüer, ©taat§tfjeater 5>angtg
10. Sftag ^ofjlmann, Sammermiififer, Siftbt. Dpernfjau§ ^armooer
11. Sllfreb ©djolg, Dpernmufifer, ©taatStfjeater SDpngig
12. $aul ©täfyr, $IjUf)armortifer, ^Berlin
13. ïpart^ Söitter, ®ammermufifer, 2£ie§baben

6eKt:

1. Sllej; Sropljofler, $8ioloncen*$8irtuoje, Stäbt. Dpernf)au§ ^anrtooer
2. gritj 2>ed)ert, Sammermufifer, ©taat§oper ^Berlin
3. Hbolf ©rajecf, Dpernmufifer, 3taat§tl)eater Gängig
4. $ofyanne§ §amtemann, Dpetnmuftfer, ©taat§tf)eater 3>artgig
5. Sari Srtod)enIjauer, Sammerüirtuo§, ©taat§tl)eater ©djmeritt
6. ^xm§ fc. Sebrabe, Dperitmufifer, ©taat§tl)eater 3>angig
7. Errang $oe|, Dpernmuftfer, ©taatStljeater Gängig
8. SSifity 9£ebl)an, Sammeröirtuo§, (&ett>anbI)au3ord5efter Seidig
9. ^»einrid^ ©djauß, Sammermufifer, Dpernljaitg SöIn
10. Dtto SSogel, Sammermufifer, ©taat^tljeater SBeimar
11. Dtto 33?oIf, Dpernmufifer, ©taat§tl)cater S>artgig

ftoittrabäjfe:

1. ©uftao SBeiß, Dpernmufifer, Staat3tf)eater Gängig
2. ^nul SBranbt, Sammermujîfer ©taat§tl)eater Gängig
3. 5Rid)arb ©rgefif, Sammermiififer, ©taatStljeater Gaffel
4. £eo .^anieri, Dpernmufifer, ©taatätljeater Gängig
5. gri£ 9?i£[d)e, Dpernmuftfer, Staat£tl)eater 2>angig
6. (Sfjxiftopf) 9?iemefaftert, Sammermufifer, SDeut)dje§ DpernfyauS Berlin
7. Huguft $Röbbing> Dpertxmufifer, $oI!3oper Berlin
S. Gilbert ©trat?, Sammermufifer, ©täbt. D£emf)au§ ^amtotoer

Slöten:

1. SBenno £>übrter, Sammermufifer, 2)eittjd)e§ Dperrtf)au§ ^Berlin
2. SBiHt) 2aiigfjan3, Sammermujtter 2>eutjd)e§ Dpertt§au§ SBerlin
3. Gcrnft SJJorame^, Dpernmufifer, ©taatötljeater ©artgig
4. @uftao $ie§fe, Dpernmufifer, ©taat£tljeater Dangig
5. Sari ©djröber, Dpernmufifer, ©taat§tf)eater Gängig
6. 2Irtur ©d)ulg, ©rofjes Drdjefter be§ 9teïd)§* jenber§ ^Berlin

Oboen:

1. SBUfjelm iöietjer, Sammermuftfer, ©taat§oper Berlin
2. ^ermann ©d)abe, Sammermufifer, ©taat§tfjeater 5)angtg
3. *ßaul ©d)ubert, ^eutfdjlaribfeitber ^Berlin
4. Herbert SSiefe, Dpernmufifer, ©taatätljeater Gängig

(Ettglijcf) £>orn:

Jpanä ^Böttdjer, Dperumufifeu,	©taat§tf;eater £art5ig

Klarinetten:

1. ^5£>fef Sttäupr, Dpentmufffer,	©taatsttjeater Sandig
2. SBetje, ftammermufifer,	©taat§tf;eater Seitnat
3. SBruno 2Bunjcf), Dpernmufffer,	©taatätfjeater 2>anjig

SBaptarinette:

Jpermattn Sitaitg, Dpernmufifer,	©taatetfjeater S-art^ig

gagottc:

1. $aut (£ngert, ®ammermufifer,	©taatötfjeater Stan^ig
2. 3(rno ©örtacf), Stammermufifer,	©taat^tfjeateu Raffet
3. ®art ipennide, Dpemmufifer,	©taat§tf)cater "S-cm^ig
4. kalter Sftuff,	@rofee§ ördjefter be§ Stetcfi S« fenber3 Söectin

Kontrafagott:

9licf)arb ©truppert, frammetmufifer,	©tcratstfjeatei: ^an^ig

§örner:

1. [illegible] Söeftrotl), ftammermunfer,	©täbt. Dpetntjau3 ^annooer
2. ^tlfreb SBlafdCje, ®ammermufifer,	^eutjcf)^ Dpemt)au3 Berlin
3. SBiflt) 33lümet, DperttiTtufifer,	©taat§tf)eater Senzig
4. SBifli) Söubet,	Berlin
5. äftaj Shifdfjforogfi, $ammetmii|ffer,	Qpemfjau§ ftörtigäbetg
6. ©eotg gebier, $f)iIf)armonifer,	Berlin
7. $aul dortig, ®ammermufifer,	©taatSoper Bresben
8. 3^ic^örb Detter, Dpermrtufifer,	©taat^t^cater S)an3ig
9. Engelbert 9?emec, $ammermuft£er,	SöeutfdjeS Dperfjau§ SSerlin
10. $aii{ Otto, Dperrtmufffer,	SßolfSoper ^Berlin
11. 3iuboIf ©eifrieb, Dperrtmufüer,	©taat^tfyeater ^at^ig
12. Qof. ©flemtfcfjfa, Dpemmufifet,	©taat§tf)eater ©artjig
13. 9luguft ©prartger, ^ammermufffer,	®eutfd}e§ Dpentfyau§ SBerliit
14. Helmut ©dimibt, Dpernrrtufifer,	©taat§tfjeater Gängig
15. $nul ©treiber, ^ammermujffer,	©taat3tfjeater SSeimar
16. ©erwarb Sietje, Dpernmufifer,	©taatSttjeater 3)an§ig
17. SD^aj; gimolong, ®ammeröirtuo3,	©taat3oper 2)te§ben

trompeten:

1. grtebridf) 95ac£)mcmn, tammermufffer,	£)pernljau§ ®örtig§betg
2. 3Bint) Söobe, ®ammermufifer,	©täbt. Dpernfjau§ £>arnicmer
3. ©mit Gatter, ®ammermufiter,	©taatStbeater S£>attgig
4. SBttt) £>übebrcmbt,	Berlin

trompeten:

5. SSiftt) ^afjttfe, Dpentmujifer, Btaat&tfjeater 2)flnşiğ
6. £$üf). Bierens, Berlin
7. J̆permamt Raffet, &nmmermufifer, ©töbt. DperntjauS ^antioöer
8. ^ermann 9?u3fe, Dperrnitufifer, ©taatötfjeater $>artgig
9. ^aul 2BaItl)er, ^ammermuftfer, ©tübt. Opemf)aii§ J̆pcmnoDer

Sßofmmcn:

1. Sllej (Stottontäli, Dpennnujifer, ©taatstfyeater 2>aitgig
2. Dtto J̆partmanrt, ^ammermufifer, ©iaatéoper ^Berlin
3. SRuöolf §orn, &nmirtetmufifer, ©taat&tfieater Storn̨iq
4. gn⌠3 Sauterbacf), Berlin
5. Shirt 2infe, Dperrtmufifer, ©taat*tf)eater gängig
6. fturt 9?eumeifter, fammermufifer, ©teibt. Dperrtf»au§ J̆parmoüer
7. grart§ ^Biec^ore!, Dpermrtufifer, ©taatötJjeater gängig

SVontrabafetuba:

fricrommuö @ngel§, öpermrtufifer, Siaat§tfjeater gängig

Warfen:

1. ©iegfrieb £of)ie, Stammermufifer, 3>eutjc§e§ Opernhaus S3etlin
2. Eibele 3)?etyber, ®ammermuftferm, ©taatstljeater gängig
3. öel(mutJ) ©cfjneiber, Dpernmufffer, ©taatstljeater gängig

Raufen:

1. ⌒urt ©ottfjarbt, Dpernmufifer, Staatst^eater Gängig
2. kalter ^eigner, ^ömirtermufüer ©täbt. Opernhaus öcmno&er

©rf)(a8äeug:

1. SBruno 33ieientf)al, Dpernmufifer, ©taat§tf)eater gängig
2. (£rmm SRebljcro, ftammermufifer, ©roat§t§eater $ortmurtb
3. 5Irno (Steiner, Dperamufifer, ©taatStfjeater gängig

föcmtmerfättgertn

Cöcilie Reich

(5taat§oper 9Mndjen

fingt bie ©lifabetfj tu „Sonnfjäufet"
am 25. ^ult 1940

burd) bte mittelbaren $lu3mirfungen berftärft, tueId)e bie S3efcE)äftttgung mit biefem ©toff unb feinett Quellen gezeitigt fjat. 2öie bon felbft Ijat ftd) eine§ §um anbeten gefügt, benn in ben beiben Sagenbüchern fotoie in ber bei ber 5lu3füf)rung beS STann^änfertejteg mit fyerangegogenen „SDeutfdjjen ^Ultjt^ologie" öon ***^atob*** ©rimnt ***fyat*** ber 9fteifter ©toff unb Anregung gu allen feinen weiteren -fteugeftaltungen auS Sage unb SJtyt^oS gefunben. %af felbft §u ber einzigen außerhalb biefer ©toff= !reife ftefjenben "Sichtung, ben „9tteifterfingern öon Mrnberg", füfjrt bie $8e§ief)ung §um „^anntyctufer", ift bie erfte $bee gu biefem Söerf bod) bereite 1845, als bie ^ann^äuferfom^ofition §u (£nbe geführt mürbe, entftanben, unb gtoar in ber TOfidjt, ein fjeitereS bürgerliches ©egenftücf §um ritterlichen Sängerfrieg §u fdjaffen. Unb mieber ift eS ein S3ud) Qafob ($rimmS, feine Schrift „Ueber ben aübeutfcfyen fIReifter= gefang" gemefen, baS babei mie bei ber tyäteren SluSfü^rung ber %bee Anregung gegeben unb als Quelle gu Sftate gebogen toorben ift.

®ammer|änget

fians Pjermann Hissen

©taatSoper 9ttüntf)en

fingt ben SSolfram öon ©ftfjenbatf) in „Sannljäufer" am 23., 25. unb 28. ^ ^ un& §ofiänber in ,/£er fltegenbe JgoHänber" am 2. unb 6. 5luguft 1940

Hie Wlufik im „Sliegenöeri ifiollärioec"

2*on SDr. §eImutf) ©ommerfelb

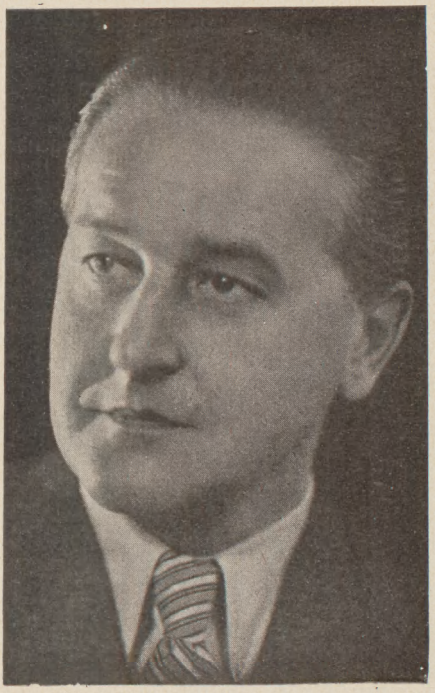
Sfticfyarb SBagner f)at bte 0age öom „^liegenben ^ottänber" fcfyon 1838 in SRiga fennengelernt. S)ie ftürmifcfje Seefahrt öott f)ier au§ über Villau burd) bie normegifdjen ©cfyären rtad) Sonbon unb bann n*ad)* $ari3 lieg in if)m bie (Erinnerung baran lieber toacf) toerben. ^)ie 6age, toie er fie au3 bem ÜKRunbe ber 9ttatrofen beftätigt erhielt, gewann nunntefjr eine „beftimmte, eigentümliche ^arbe, bie ifyr nur bie erlebten (Seeabenteuer üerleifjen fonnten." (Einige 3D^otiöe entnahm er aud) §auff§ 9D?ärä)en üom ,/$ef£enfterfcf)iff" unb ber $lf)a§t>ere{)ifobe au3 feinen „Memoiren be£ ©atan§". Qnbe§ erft bie üon if)m gefcfyaffene ©eftalt be§ (Erif alz be§ ©egentyielerg be3 Reiben gab bem ©toff bie nötige ^onfliftfpanmmg unb gugleicf) ben 5Maf$ §ur bramatifcfyen £ataftro£fye.

2öagner3 ureigene ©djö^fung ift aber aud) bie Umgeftaltung be3 (Sf)arafter§ ber ©enta. §atte er fd)on in ben „2r^een" bie %bee der

^ammerjänger
Jofef fjerrmanri
©taat^oper 3)re§ben
fingt
ben §oHänber in „$>er fliegettbe
^oHänber" am 4. u. 8.5luguft 1940

Siebe a13 ©rlöferin burcfyflingen laffen unb in ber Qrene be3 „SRiengi" ba3 ^beal bex toeiblicfyen Streue berfyerrlicf)t, fo erfcfyeint in ber *ßerfönlicf)feit ©entaS aB einer nod) bebeutfameren $erför})erung ber „erlöfenben Siebe be§ 2Beibe§", mie etma $8eetf)oben§ Seonore, beibe3 bereinigt. 3Bie toefenljaft unterfdjeibet ftcf) 2Bagner§ ecfyt germanifcfye, au§ bem tiefften ©eljalt ber Sßolföfage ftf)ö£fenbe (Sr-faffung be§ ©toffe§ öon ber §eine§, melier feine ©rgäfjlung mit ben gtynifcfyen unb friöolen SBorten abfließt: „3)ie grauen müffen ftcf) in acf)t nehmen, feinen fliegenben ^oHänber gu heiraten, mir 9Mnner erfefjen au3 bem ©tücf, mie mir burd) bie SBeiber günftigften gaEe§ gugrunbe geJjen!" —

Qm ©ommer be§ 1840 übergab 2Bagner ben fgenifcfyen Gmtmurf bem $)ireftor der ©roßen 0£er in *ßari§, Séon Rillet, unb Ijoffte, if)n aU fogenannteg „Lever de rideau", b. f). al§ einaftigeä $orfpiet gu bem SöaHett be§> 2Ibenb3 auggeftalten gu fönnen. Rittet aber faufte if)n bem öon allen Mitteln entblößten beutfrfjen ^a^eHmeifter für gange 500 granc§ ab unb beauftragte *ßaul Sroudjer ^ $erftfigierung unb Soui§ SßJ)iIi^)^ ®ietfd) mit der ^ompofition. 2tm



^ammerfänger

Soeri Flilssori

©taatSojjer Bresben

fingt ben ßanbg(rafen in „Sann* fjäufer" am 23. unb 28. ^uli unb ben Dalanb in „®er fliegenbe §oIlänber" am 2. unb 6. 5luguft 1940

9. -ftoöember erlebte biefe£ 2Berf unter bern Site! ,,le vaisseau fantöme ou le maudit des mers" an ber ©ro^en £)pex ein öölliges $ia§fo.

SBagner fjatte ftcf) ingmifcfyen entfd^Ioffen, ben „^ollänber" nacf) gertigfteKung be£ „Sftiengi" für ^)entfcf)Ianb gu fcfjreiben. bem ftiHen $arifer Vorort 9tteubon entftanb 1841 innerhalb weniger Sommermonate bie breiaftige romantifcfye Dper ,/£)er fliegenbe §oHänber". (£r fd)Io^ bie ^om^ofition am IB. September mit ben Sßorten ab: „Qn 9^ad)t unb ©lenb. Per aspera ad astra. ($ott gebe e3. 3ft. 2B."

@(f)on 1840 mar bie SöaEabe ber ©enta in $er§ unb 5D^eIobie au§-geführt morben. Sie ift bidjterifd) unb mufifalifd} al3 bie Urgelle be§ gangen 2öerfe§ gu betrauten. SBagner moflte e§ bafjer audf) urf^rüng-licfy eine „bramatifcfye SBaHabe" nennen.

„Qn biefem ©tücf legte id) unbemu^t ben tf)ematifd)en $eim gu ber gangen SD^ufi! ber £)£er nieber: e§ mar ba3 öerbid)tete SSilb be§ gangen DramaS, mie e§ üor meiner Seele ftanb".

®ammerfänger
Sßtöinanö Srantj
<5taat§o;per Hamburg

fingt ben Sanbgrafen in „Xann? fjäufet" am 25. $uli unb ben 2)alartb in „2)er fliegenbe §oEänber" am 4. unb 8. Stuguft 1940

(£r brauchte nur bie üerfdjtebenen in ber SöaEabe enthaltenen Meinte gu enttotcfeln, um alle §au{)tftimmungen ber ®id)tung gang öon felbft in tljemattfdjen ©eftaltungen öor fid) gu haben. 'Daburcf), ba§ t^re beiben §au|)tthemen, ber ^oHänberruf unb bte (£rIöfung§meIobte ber gangen D^er gugrmtbe gelegt toerben, ofjne atlerbing§, inte ba§ f^äter^in in 2Bagner§ Herfen ber gaH ift, r^t^mifcf), ^armonifd) unb inftrumental gemäf; ber Situation abgetoanbelt gu Serben, ift ber „§oHänber" ba§ erfte SBerf, in meinem ba§ ßeitmotiö gum © 111* J)ringip erhoben mirb. Anregungen bagu gaben iJjm einmal SSerltog' „Sinfonie fantastique", bte er 1841 in ^3ari§ fennenlernte, mit ihrer „idée fixe", toeiter aber aud) manche Sßallaben öon Sari Soetoe, in benen an ben §au£t{)unften bei ©ebidjteg mit ben gleiten ©eftalten aud) bte gleiten muftfalifchen fernen unb 3D^ottöe ficf) toieberfinben.

Sftidjarb SBagner entbedte mit biefem ©agenftoff fein beutfdje§ §erg, unb aße träume öon ^o3mo;t)oIiti§mu3 unb AHmenfc£)heit gerrannen unter bem ^)rud ber inneren unb äußeren üftot ber *ßarifer 3ft*)re. ©o läjjt auc^ ^er „§olIchtber" muft! a Iifd) er*lernten,* baft ftd) ber Stteifter mieber ben Qftealen ber beutfd)en ^unft guioanbte.

®ammerjängetin

ITlatgarßte flrnöt-Obßt

©taatSoper ^erlitt

fingt bie Wax\) in „$er fliegenbe ^ollänber" am 2., 4v 6. unb 8. Sluguft 1940

(Gegenüber bem „Sftiengi" entfagt er je|t *mefyx* unb mef)r bem (£in=fluj3 be§ italienifd^franäöftfdjen 9Mi3mu3. $ln bie ©teile ber Dpern=melöbte tritt ba§ 3DMo3 be3 $olf§Iiebe3, tüte e3 un§ fo frifd) au§ ben Siebern unb (£f)ören ber 9ttatrofen unb SMbdjen entgegengingt. „2Bie bie§ aber nur unter bem fefyr atlmäf)Iid) meidjenben (SinfIu§ ber gemofjnten Dpernmelobie gefcfyalj, ba§ toirb *au§>* ber Betrachtung meiner ^Iftufif §um „^liegenben §oflänber" erfid)tlid): Ijier beftimmte micf) ber gemeinte 9Mi§mu§ nod) fo fefjr, baf; idj fogar bie ($efang§=fabeng f)ie unb ba not!) gang naeft beibehielt; unb *e§* !ann bie§ jebem, ber auf ber anbern (Seite eingeftefyen mu|, ba§ id) eben mit biefem „gliegenben §oHänber" meine neue SRicfytung in $8e§ug auf bie 9Mobie einfdjlug, al§ SöetoeiS bafür bienen, mit mie toenig bered)=nenber Sfteflejion id) in biefe Ba^n einlenlte."

2öie bie baüaben^afte ^nap^eit be§ „Spollänber" ben Typ 9Karfd)ner3 fortfe^t, fo ift aud) feine ^ertoanbfcfyaft mit bämonifdjen ßljaralteren au3 beffen Opera, to'ie „§an3 Meiling" unb „Sßamptyr" unöerfennbar. llnb mie fid) in bid)terifd)er Söegiefyung nod) getoiffe Gnnfliiffe ber Victor <£mgo=9ftomantif unb einer bem fran§öfifd)en

Thorkilt) riooal

StaatSoper Hamburg

fingt ben SBaltljer öon ber SBogel* ir»eibe in „Xannt)änfer" am 23., 25. nnb 28. %ul\ nnb ben ©teuer* mann in „$>er fliegenbe ^oHömbet" am 2., 4., 6. unb 8. Sluguft 1940

antififierenben Sßorbilbe abgefeierten bramatifcfyen £ed)nif bemerfbar machen, fo geigert fid> aud) befonber§ in ber ;gnftrumentation mit iljren teilmeife aEgu grellen Söläfereffeften folcfje ber ®unft eine3 §ector SBerliog. S3ei einer fpäteren Bearbeitung §at SSagner bie Unebenheiten ber erften gaffung ausgeglichen unb ben ^lang mancher ©teEe abgebämpft, inbern er trompeten unb ^ßofaunen burd) ©freierer erfe^te.

3ft ber „gliegenbe ^oEänber" aud) nod) äußerlich eine ^himmern* oper alten 0d)lage§, fo geigt fid) bod) fyier fcfyon ber @inn für grofje Normungen. Dingelne Hummern erweitern ftd) gu öoüftänbigen bramatifdjen ©genen, ttrie ber große Monolog be§ £oEänber3 im erften unb ba§ große 1)uett gtoifdjen xfym unb ©enta im gtoeiten 2Ift. Befonbere (Ermahnung öerbient (ErifS Sraumergä^Iung im gtoeiten §2l!t. SBir begegnen f)ier gum erften 9DMe einem , , , ber üon nun an in 28agner§ Sßerfen immer großartiger unb reicher fyerüortritt.

^)ie Duöertüre, gu melier ber 9fteifter felbft bie programmatifd)e (Erläuterung gab, fünbet nad) $lrt ber gu 2Beber3 „greifd)ü|" burd) Verarbeitung ber Spauptmotiüe ben ($ang be3 DramaS üorau3. 3)ie realiftifd)e Darfteilung be§ 6eefturm§ übertrifft burd) Steigerung ber

Diktor fjospadi

"Deutfcfyeä Xfyeater 2Bie§baben

fingt ben 93iteroIf itt „Saniniljäufet" am 23., 25. utib 28. $uli 1940

Littel nicf)t nur 9Dfo§art im „3|bpmeneo", fonberri aud) SBeber im „Dberon"; mir f)ören fie J^eute mit ber 1864 öorgenommenen §tnberung be3 (5>dj)Iuffe3.

'Sie beiben or(^eftraIett.3mifcfyenfj)ieIe gmifdjen ben einzelnen Elften ermöglichen bie ^uffüfyrung ber £)£er ofyne Unterbrechung, mie e§ namentlich in 23at)reutf) unbf in 9Mnd)en unb öor einigen 3|af)ren aucf) in Gängig ge^anbfjabt morben ift. —

,/S)er fliegenbe §oEänber^/ bringt al§ erfte3 SBerf bie (Eigenart be3 2)id)ter!om^oniften gur (Geltung. SBagner fpridjt biefe (£rfenntni§ felbft mit ben SBorten au3: „%$on f)ier beginnt meine £aufba!)n al§> Sinter, mit ber ich bie be3 $8erfertiger3 tion D|)erntejten öerlie^." Unb brei £age nacfy ber $re3bener Uraufführung (2. Qanuar 1843) fdjrieb er an feine ©tfjmefter Säcilie: „9?ach bem SRiengi, biefer raufdhenben/ glängenben unb £racf)töoIIen Öper, matten mir un3 alle öom ^liegenben §oöänber nur fefyr menig ©rmartung, unb icfy geftefye, baft ich \^)^x 9^oB^er ^tttgft baran ging, meil biefe £)£er gu öerftefyen fefyr öiel gantafie nötig ift unb menig barin für glängenbe (Sffefte getan ift. @3 ift ein gang anberer — mie öiele fagen — neuer ©eure, ber fitf) nur fefyr langfam Söafjn bricht."

J o p p o t e t i o l N p (c

Reidisariditige Seftfpielftätte

G e f a m t l e itung: Generalintendant fjermann 1Tler3

Etöffnungs-Selthoruett

D e r R i d i a c D H l a g r ß c - S ß f t f p ß l ß

am (Sonntag, beim 2JU 3uli 1940, auf ber SBalbbiiljne, beginn 20 *Uf)x.*

I. S e i l

Dirigent: 0taat3fa|)ellmeifter *ßrof. **Robert §eger,** ©taat^oper Berlin

1. ^eifterfinger-^orf^iel — Ricfyarb 2Bagner
2. Sßier Sieber: — ©ngo 2BoIf
   1. $lnafreon§ ©rab
   2. Der greunb
   3. ^eimtoelj
   4. 4er Rattenfänger

   ^ammerfänger **§ann§ ^ermann 9^tjjen,** ©taat^oper 9ftüncfyen
3. *ßrometI)eu§, ©tym^onifcfje Dichtung[1] . . Sran$ Sifä*
4. Sieber, inftrumentiert öon Robert §eger . Rid). ©trau^
   1. Zueignung
   2. Süerfeeten
   3. §eimlicf)e 2lufforbermtg
   4. Qd) trage meine Spinne
   5. Sraum burd) bie Dämmerung

   £ammerfängerin 3ⁿ9ᵉʳ ®aren, ©taat^oper Drechen
5. Riengi'Duöertüre — Ridjarb SBagner

— $ a u f e —

II. I e i I

Dirigent: ©taat^fapeEmeifter **®urt Sutern,** ©taatöoper 9Mnd)en

6. Ouöertiire p „Die 9ttad)t be3 ©d)icffal3/y . ©iufe^e $8erbi
7. ^rie be§ Rabame3 au3 „$Iiba" — — — — ©injej^e Sßerbi
   ®arl 33uf(^mann, fJejtfpielfjauS SBatyrentf)
8. 5Irie ber SSutterflt) au3 „Söntterffy" . . öKacomo ^uccini
   ^ammerfängerin Sparta Deining, ©taatäoper 2Bien
9. $lrie be3 <ft?önig§ au§ „Don (£arlo§" . . @iufe^|)e $erbi
   ^ammerfänger **§amt3§ermamt Riffen,** ©taat^oper 9Mnd)en
10. Duöertüre „2BiII)eIm Seil" — — — — ©ioad)ino Roffini

£)rd)efter: Da§ gefamte $e[tft)ielord)efter ber bieSjährigen Ridjarb SSagner^eftf^iele

Stnberungen öorbefjalten! ©intrittSpreife 2.-, 3.-, 4.- u. 5.- RM.

GORSEN-DRUCK
DANZIG

MS/H/1321